



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/222-I/A/3a/87

Wien, 1987 07 14

II-1417 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

Parlament  
1017 W i e n

476 IAB  
1987 -07- 17  
zu 554 II

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage  
Nr. 554/J betreffend Maut für die Phyrn-Autobahn, welche die  
Abgeordneten Probst und Eigruber am 12. Juni 1987 an mich  
richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Die von der Phyrn-Autobahn eingehobenen Mautbeträge decken neben  
der Instandhaltung nur einen Teil der Kosten für die Errichtung  
der Mautstrecke und können daher nicht für die Dauer notwendiger  
Bauarbeiten gesenkt werden.

Die Phyrn-Autobahn AG wird jedoch die Asphalt-Aufbringung in kür-  
zestmöglicher Zeit außerhalb der sommerlichen Hauptreisezeit und  
nur mit den unabdingbar nötigen Verkehrsbehinderungen durchführen.  
Außerdem werden Tafeln aufgestellt, die auf diese unvermeidbaren  
Behinderungen hinweisen, sodaß die Mautstrecke während der Durch-  
führung dieser notwendigen Instandhaltungsarbeiten erforderlichen-  
falls auch entlastet und die Maut im Einzelfall hiedurch zur Gänze  
eingespart werden kann.